

Das Besondere fotografisch einfangen

100 Bilder erinnern in Norden an die ostfriesische Turnshow „Bewegungswelt“ im vergangenen Jahr

Aurich. Turnen steht für Athletik, Akrobatik und präzisen Bewegungen: Das hat sich auch Regine Hein vom Kreissportbund (KSB) Aurich gedacht. Deshalb präsentiert die stellvertretende KSB-Vorsitzende derzeit 100 Fotografien in der Ausstellung „Wunderwerk Turnshow“ im KSB-Sportmuseum in Norden. Die ausgewählten Bilder zeigen Sportler zwischen 4 und 92 Jahren in Aktion bei der ostfriesischen Turnshow „Bewegungswelt“, die 2018 in der Auricher Sparkassenarena stattgefunden hat.

2000 Besucher hatten sich von den 370 Turnern „verzaubern“ lassen. Das hat Regine Hein versucht, in ihren Bildern einzufangen. Die Mitglieder des Museumsbeirates Wulf-Ingo Schöne, Ernst Müller, Remmer Hedemann, Thomas Aldick, Eilert Janssen und Olav Görnert-Thy gaben sich or-



Das KSB-Sportmuseum Aurich erinnert mit einer Fotoausstellung an die Ostfriesische Turnshow 2018: Wulf-Ingo Schöne, Regine Hein, Tom Bohmfalk, Anne Ignatzek, Remmer Hedemann, Olav Görnert-Thy, Thomas Aldick, Eilert Janssen und Ernst Müller. EZ-Bild: privat

dentlich Mühe beim Aufhängen der Fotos.

Anne Ignatzek, 1. Vorsitzende des KSB, eröffnete zum Jah-

reswechsel die Ausstellung und sprach von einem „nachträglichen Geschenk“ an die Organisatoren der siebten Turn-

show, allen voran Tom Bohmfalk vom ostfriesischen Turn- und Sportförderverein, der die Show seit ihrer ersten Auflage

maßgeblich organisiert. Der Leeraner hat auch die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernommen. „Die Turnshow ist ein Schaufenster der Vereine mit ihren vielseitigen Turnsparten“, sagte Bohmfalk. Gerade deshalb seien auch die Bilder so wichtig. Zum Bekanntheitsgrad des Sportmuseums als Alleinstellungsmerkmal in Niedersachsen wolle er ebenfalls beitragen, versprach er abschließend.

Gemeinsam mit Anne Ignatzek gab er bekannt, dass es mit ziemlicher Sicherheit auch 2020 eine Turnshow geben wird. Am 22. Februar soll die achte Auflage starten. Die Ausstellung ist nun ein Jahr lang im Sportmuseum in der Große Neustraße 12 in Norden während der täglichen Öffnungszeiten der KSB-Geschäftsstelle sowie nach Vereinbarung zu sehen. red/ing

EZ, 5.1.19